

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 38 (1965)

Heft: 7

Rubrik: Anno dazumal... : Wir blättern in alten Jahrgängen unserer Zeitschrift

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anno dazumal ...

Wir blättern in alten Jahrgängen unserer Zeitschrift

So wird inskünftig die neue Rubrik in unserem Fachorgan heissen, welche in zwangloser Folge Ereignisse aus früheren Jahren aufführen wird; Geschehnisse, die in der Geschichte unseres Verbandes wert sind, dass sie unseren jüngeren Generationen in Erinnerung gerufen werden. Wir sind aber überzeugt, dass auch unsere älteren Kameraden gerne an längst vergangene Ereignisse erinnert werden.

22. Juli 1920

Es sind nun 45 Jahre her, dass sich unter Donner und Blitz im damaligen Restaurant «Löwenfels» in Basel, eine stattliche Zahl von Fourieren vom Auszug bis zum Landsturm zur Gründung der Sektion «beider Basel» einfand. Den Vorsitz hatte Four. F. Meyenrock. Als erster Präsident wurde Four. J. Beerli gewählt.

13./14. Juli 1935

Vor 30 Jahren fanden die VII. Schweizerischen Fouriertage in Luzern statt, verbunden mit der Weihe des Zentralbanners. Der Chronist berichtet, dass *mehr als 400 Fouriere* vertreten waren, das waren nahezu 35% des Mitgliederbestandes. Die damalige politische Situation hat wahrscheinlich viele Kameraden dazu bewogen, an dieser vaterländischen Demonstration teilzunehmen. Die heutigen Beteiligungen muten im Vergleich direkt bescheiden an, wenn man berücksichtigt, dass die heutige Mitgliederzahl das fünffache beträgt.

Die Luzerner Tagespresse wusste damals zu berichten, dass sich bei der Weihe des Zentralbanners beim Rathaus eine Feier vollzog, wie sie seit den Tagen des 11. September 1932 (600-Jahr-Feier des Eintrittes von Luzern in den Bund der Eidgenossen) nicht mehr erlebt wurde.

Im Rahmen dieser Fouriertage führte übrigens auch die Sektion Bern ihre Fahnenweihe durch. Hoffen wir, dass der Sektion Zentralschweiz im Jahre 1967, bei der Durchführung der nächsten Fouriertage, der gleiche Erfolg beschieden sein möge.

Im 1. Rang der Fourier-Wettübungen von 1935 stand der letztes Jahr verstorbene Four. August Schuler, Bern. Im 3. Rang finden wir Four. Messmer Hans, Geb. S. Kp. II/8. Wir glauben nicht fehl zu gehen, wenn wir annehmen, dass es sich hier um den heutigen, uns sehr bekannten Oberst Messmer, Stellvertreter des Oberkriegskommissärs, handelt. -en-

US-Army unternimmt Truppenversuche mit bestrahlten Nahrungsmitteln

(SVA) Die amerikanische Armee wird demnächst damit beginnen, den Truppen kleinere Quantitäten strahlenkonservierte Nahrungsmittel abzugeben und zwar Speck, Mehl und Kartoffeln. Als erstes soll mit ungefähr 30 000 Pfund Speck begonnen werden, wobei lediglich noch auf die Freigabe durch die «Food and Drug Administration» eines Pergamentpapiers gewartet wird, in das der zu bestrahlende Speck verpackt wird. Gegen Ende Jahr sollen dann je ungefähr 400 000 Pfund Mehl und Kartoffeln strahlenkonserviert werden, die 1966 in Soldatenmahlzeiten Verwendung finden werden. Da noch keine kommerzielle Lebensmittelbestrahlungsanlage zur Verfügung steht, wird der Armee nichts anderes übrig bleiben, als auf dem Staate gehörende Einrichtungen zurückzugreifen. Dabei stehen der «Marine Products Development Irradiator» in Gloucester, Mass., und der «Grain Products Irradiator» in Savannah, Georgia, im Vordergrund. (Nach Nuclear Industry, January 1965)